

Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 36 (1974)
Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



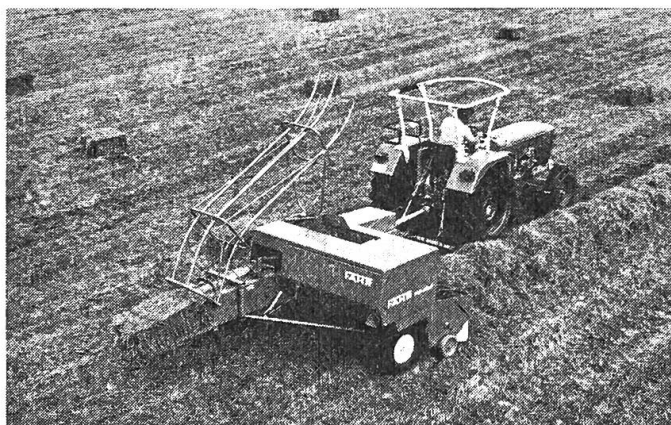
Abb. 2: Vorführung des Schilter UT 5000.

stellt. Nach dem interessanten Rundgang durch die Herstellungsräume wurde den Gästen auch der neue Universaltraktor vorgeführt, der allgemeines Staunen auslöste.

Schliesslich fand man sich im grossen Saal des Gasthauses Allweg zum gemeinsamen Mittagessen ein. Nach dem Kaffee mit «Schilteröl» wurde ein Film über den neuen UT (Universaltraktor) vorgeführt. Werkbesichtigungen dieser Art unterhalten den Kontakt mit den Kunden. Bild und Text: Josef Keller

Bemerkenswerte Erweiterung der Hochdruckpressen-Reihe bei FAHR

Mit den neuen Hochdruck-Aufsammelpressen HD 300 und HD 400 erfährt das FAHR-Pressenprogramm die volle Abrundung. Beide neuen Maschinentypen wurden von den Konstrukteuren von Grund auf neu konzipiert und entwickelt und von BUCHER-GUYER in das Verkaufsprogramm aufgenommen.



Die Type HD 300 ist auf eine Ballenleistung bis 14 t/h ausgelegt. Sie hat ein Eigengewicht von 960 kg. Die neue Presse hat eine Aufnahmebreite von 1,57 m. Bewusst auf Hochleistung ausgerichtet sind die Kanalmasse: 400 mm, 300 mm. Dazu arbeitet die Presse mit 100 Kolbenstössen pro Minute.

Die HD 400 ist auf eine Leistung von bis zu 18 t/h konzipiert. Die bei Hochdruckpressen notwendige Stabilität dokumentiert schon das Maschinengewicht von 1210 kg. Die Aufnahmebreite ist mit 1,71 m ungewöhnlich gross.

Für beide Neukonstruktionen gilt: Grosse Presskanal-Querschnitte und hohe Kolbenhubzahlen verbürgen hervorragende «Pumpleistungen». Extrem breite Hochleistungs-Pick-up-Vorrichtungen erfassen auch die grössten Strohschwaden sicher. Querförderung im bewährten Schnecken-Raffer-System mit der wirkungsvollen Vorverdichtung. Das Hauptgetriebe ist hypoidverzahnt. Die Bindeapparate werden über doppelt wirkende Bindewellenkupplungen gesteuert. Das Pick-up ist durch besonders engen Zinkenabstand auch vorzüglich für die Heubergung geeignet.

Buchbesprechungen

«Landtechnik – Bauwesen»

Band 3 des vierbändigen Lehrbuches «Die Landwirtschaft», von Professor Dr. agr. Heinz-Lothar Wenner, Dr. agr. Josef Boxberger, Dr. agr. Manfred Estler, Dr.-Ing. Karl-Hans Kromer, Dr. agr. Hans Schön, Dipl.-Ing. agr. Arno Strehler; 492 Seiten, 596 Abbildungen (Fotos, Zeichnungen und Grafiken), kartoniert, Format 17 x 24 cm, Preis 29 DM.

BLV Verlagsgesellschaft München, Bern, Wien.
Landwirtschaftsverlag Hiltrup/Westfalen.

«LANDTECHNIK - BAUWESEN», der 3. Band des Lehrbuches «Die Landwirtschaft», wurde von einem erfahrenen Autorenteam unter Leitung von Professor Dr. agr. Heinz-Lothar Wenner nach einer völlig neuen Konzeption bearbeitet. Das Lehrbuch umfasst die Kapitel «Allgemeine Landtechnik – Verfahren der pflanzlichen Produktion – Verfahren der Futterernte und Futterkonservierung – Verfahren der tierischen Produktion».

Aufbauend auf die in der landwirtschaftlichen Berufsschule und in den Landmaschinenkursen erworbenen Erkenntnisse sind die zum Verständnis notwendigen Grundlagen der Landtechnik, des Schleppers, des landwirtschaftlichen Bauwesens und der Arbeitslehre in knapper, klarer Form zusammengefasst.

In drei anschliessenden Kapiteln wird ein neuer Weg beschritten, nicht zuletzt wegen der veränderten Unterrichtspraxis. Maschinen und Gebäude beziehungsweise bauliche Anlagen werden in ihrer Funktion als Bestandteile der jeweiligen Verfahren betrachtet, kritisch gewertet und miteinander verglichen. Dies gilt für die Verfahren der pflanzlichen Produktion, für die Kapitel «Verfahren der Futterernte und Futterkonservierung» sowie für «Verfahren der tierischen Produktion». Dabei werden die Wechselbeziehungen zwischen Maschine und Gebäude beziehungsweise den baulichen Anlagen deutlich. Der Studierende bekommt so einen Blick für das Wesentliche. Vergleichs- und Verfahrensvergleiche am Schluss jedes Kapitels enthalten neben den technischen Daten vor allem Angaben zum Arbeitszeit- und Kapitalbedarf und stellen somit die Querverbindung zur «Betriebslehre» her.

Der umfangreiche Stoff kann mit Hilfe der übersichtlichen Bilder und Grafiken noch leichter verarbeitet werden.

So ist dieses Buch nicht nur für den Studierenden ein, man kann ruhig sagen unentbehrlicher Begleiter, sondern auch für den praktischen Landwirt eine Fundgrube für rationelle Landtechnik.

«DIE LANDWIRTSCHAFT», das Lehrbuch für Landwirtschaftsschulen, umfasst ausserdem folgende Bände:

- Band 1 A — Allgemeine pflanzliche Erzeugung
 - Band 1 B — Spezielle pflanzliche Erzeugung
 - Band 2 A — Allgemeine tierische Erzeugung
 - Band 2 B — Spezielle tierische Erzeugung
 - Band 4 — Betriebswirtschaft
 - Band 5 (Ergänzungsband) — Waldwirtschaft
- Alle Bände sind lieferbar.

Buntes Allerlei

Nur 73% hatten gutes Sehvermögen

tcs) Ueber 2000 Personen liessen anlässlich einer Sehtestkampagne des TCS und der IBS-Optiker ihr Sehvermögen prüfen. Die Resultate sind alarmierend. Nur 73% der Testpersonen hatten gute Augen — 27% mussten auf einen Sehfehler aufmerksam gemacht werden. Bei Personen über 51 Jahren ergab sich ein noch schlechteres Bild: 43% hatten einen Sehfehler. Bei rund der Hälfte aller Frauen in dieser Alterskategorie wurde ein Sehdefekt festgestellt; bei den Männern «nur» bei 39%.

Die regelmässig durchgeführten Sehtests zeigen immer wieder, dass der Autofahrer sein Sehvermögen überschätzt. Diese Fehleinschätzung, warnt der TCS, könne aber im heutigen Strassenverkehr katastrophale Auswirkungen haben. Der TCS empfiehlt deshalb allen Verkehrsteilnehmern, ihr Sehvermögen regelmässig überprüfen zu lassen.

SVLT — Weiterbildungszentrum Riniken

Plätze für Märzurse jetzt reservieren!

Kurstabelle Winter 1974 (Verbleibende Kurse)

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Anzahl Tage:
18. 3. — 29. 3.	Werkstattarbeiten + Reparaturen an Landmaschinen	AR 2	10½
18. 3. — 22. 3.	Landmaschinen (Einsatz und Einstellarbeiten)	A 1	5
25. 3. — 30. 3.	Dieseltraktoren (Funktion, Wartung, Instandsetzung)	A 3	5½

Änderungen an dieser Kurstabelle bleiben vorbehalten.

Verlangen Sie die entsprechenden ausführlichen Programme beim
SCHWEIZ. VERBAND FÜR LANDTECHNIK (SVLT) Postfach 210, 5200 BRUGG AG